

1995/AB XXII. GP

Eingelangt am 07.09.2004

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL
Parlament
1017 Wien

Wien, am
GZ 10.101/5048-IK/1a/04

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1975/J betreffend Förderungen, Aufwendungen, Projekte und sonstige Leistungen des Ressorts für das Bundesland Vorarlberg, welche die Abgeordneten Kopf, Kolleginnen und Kollegen am 7. Juli 2004 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Betriebsansiedelungen und Unternehmensgründungen:

In Vorarlberg wurden in den Jahren 1993 bis 2003 10.116 Unternehmen neu gegründet. Dies entspricht einem Österreich-Anteil von 4,4 %. Im Jahr 2003 (1.015) wurde die Zahl der Unternehmensneugründungen gegenüber 1993 um 45 Prozent übertroffen. Diese Entwicklung ist in besonderem Maße auf das positive wirtschaftspolitische Umfeld zurückzuführen: Das international viel beachtete Neugründungsförderungsgesetz mit seinen Vergünstigungen für Unternehmensgründer wurde mit

dem Konjunkturpaket 2002 unbefristet verlängert und auf Betriebsübernahmen ausgedehnt.

Die zum Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit ressortierende Betriebsansiedlungsgesellschaft Austrian business Agency (ABA) konnte in der XXI. Gesetzge-

bungsperiode (29.10.1999 bis 19.12.2002) in Vorarlberg 13 Investitionsprojekte mit rd. € 11,29 Mio. Investitionssumme und 167 Beschäftigten realisieren. In der XXII. Gesetzgebungsperiode (ab 20.12.2002) wurde bisher ein Projekt mit einer Investitionssumme von rund € 0,03 Mio. und 2 Beschäftigten in Vorarlberg realisiert.

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen:

Im Jahr 2003 gab es einen Förderungsfall gemäß § 27a des Arbeitsmarktförderungsgesetzes in der Höhe von € 75.000,- zur Sicherung von 30 und Schaffung von fünf Arbeitsplätzen.

Im Rahmen des ERP-Fonds wurden in den Jahren 2000 bis 2004 insgesamt 50 Förderungen mit einem Kreditvolumen von € 67,322 Mio., einem Barwert von € 8,526 Mio. und einem geförderten Investitionsvolumen von € 192,009 Mio. vergeben.

Von der BÜRGES bzw. der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) wurden in den Jahren 2000 bis 2004 folgende Förderungen vergeben:

- vier Eigenkapitalgarantien mit einem Beteiligungsvolumen von insgesamt € 447.000,-
- 484 Fälle von Bürgschaften oder Zuschüssen im Rahmen des Innovationsprogramms "Unternehmensdynamik" mit einem Finanzierungsvolumen von insgesamt € 133,085 Mio.
- 385 Fälle von Bürgschaften oder Zuschüssen im Rahmen der Jungunternehmer/innen-Förderung mit einem Finanzierungsvolumen von insgesamt € 20,702 Mio.

- vier Förderungen in Form eines Gründungsbonus mit einer Ansparsumme von insgesamt € 143.000,-
- sieben Bürgschaften im Rahmen der Kleingewerbekreditaktion mit einem Kreditvolumen von insgesamt € 927.000,-
- neun Projekt- bzw. Finanzierungsgarantien im Rahmen des Programms "Internationlisierung KMU" mit einer Bemessungsgrundlage von insgesamt € 3,74 Mio.

Im Bereich des AMS wurden für Vorarlberg folgende finanzielle Leistungen seitens des Bundes erbracht:

	Auszahlungen 2000 in Mio. €	Auszahlungen 2001 in Mio. €	Auszahlungen 2002 in Mio. €	Auszahlungen 2003 in Mio. €
Aktive Arbeitsmarktpolitik	17,052	17,853	20,085	20,989
Aktivierende passive Leistungen	3,213	4,817	10,299	20,039
Versicherungs- leistungen	42,822	42,011	52,315	61,134
Gesamtmitteleinsatz	63,087	64,681	82,699	102,162

Im ausgewiesenen Betrag sind Maßnahmen nach dem Jugendausbildungssicherungsgesetz inkludiert. Damit wurde ein wesentlicher Beitrag geleistet, um jungen Menschen den Berufseinstieg zu erleichtern. Insgesamt wurden für Jugendliche im Bundesland Vorarlberg im Jahr 2000 € 1,930 Mio., im Jahr 2001 € 2,039 Mio., im Jahr 2002 € 2,284 Mio. und im Jahr 2003 € 3,821 Mio. zur Verfügung gestellt. Vorarlberg hatte mit Stand 31.12.2003 7.210 Lehrlinge und einen bundesweiten Anteil von 6,2 % laut der Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammern Österreich.

Detaillierteres Zahlenmaterial ist den jährlichen Geschäftsberichten des AMS Vorarlberg zu entnehmen.

KMU-Förderung:

In der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode wurden im Rahmen der KMU-Förderung drei Projekte (davon zwei INTERREG-IIA Projekte Alpenrhein-Bodensee-

Hochrhein und ein Projekt im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER II) im Bundesland Vorarlberg durch Gewährung von Förderungszuschüssen mit einer Gesamtsumme von € 27.932,72 unterstützt.

Zwei dieser Projekte werden zusätzlich mit EFRE-Mitteln in Höhe von € 18.611,25 unterstützt.

Förderung von Forschung und Innovation:

Das BMWA unterstützt seit mehreren Jahren die vier sogenannten Regionalstellen zur Unterstützung der Teilnahme österreichischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen an Technologietransfer, insbesondere bei Transferaktivitäten. Eine dieser Regionalstellen ist das BEP-Büro für Europäische Programme (für Tirol und Vorarlberg). Von der jährlichen Fördersumme des BMWA an das BEP in Höhe von insgesamt € 36.336,- fließen ca. € 10.000,- an ein Vorarlberger Technologietransfer-Zentrum.

Im Rahmen des Förderungsprogramms "Industrielle Kompetenzzentren und -netzwerke (K_{ind}/K_{net})" werden folgende Kompetenzzentren und Netzwerke gefördert, an denen das Bundesland Vorarlberg beteiligt ist:

- Kompetenznetzwerk K-Licht
- Kompetenznetzwerk Fahrzeugantriebskonzepte der Zukunft
- Kompetenzzentrum VResearch (Tribotronics):

Mit der gemeinsamen Förderung durch Bund und Land werden gemeinsame Forschungsprojekte von Firmen und/oder Forschungseinrichtungen mit Sitz in den jeweiligen Ländern finanziert.

Die Höhe der Förderungen des BMWA im Einzelnen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen (Beträge in €):

Programm	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
K-Licht		1.166.416	1.198.40 4	1.333.260	941.627		

Fahrzeugantrieb			314.146	857.621	1.178.70 1	1.010.74 0	375.515
VResearch				620.806	807.985	808.651	785.862

Im Rahmen des Programms protec 2002+ (Programm zur Förderung von Technologietransfer) wurde im Rahmen einer Ausschreibung der Programmlinie protec-INNO (2002/03) eine Partnerschaft aus Vorarlberg im Rahmen eines Projektes in der Höhe von € 7.750,- gefördert. Im Rahmen der Programmlinie protec-TRANS wurde bisher im Jahr 2004 ein Projekt aus Vorarlberg in der Höhe von € 50.000,- gefördert.

Bedienstete des BMWA haben an sechs akkreditierten Prüf- und Überwachungsstellen in Vorarlberg auch vor Ort Leistungen im Rahmen von Prüftätigkeiten erbracht.

Energie:

Im Jahr 2001 wurde ein Energieversorgungskonzept für die Stadt Bludenz mit Mitteln in der Höhe von € 5.813,83 gefördert.

Tourismus:

In der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode wurden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit sowie von der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank Ges.m.b.H. (ÖHT) für das Bundesland Vorarlberg nachstehend angeführte Förderungen im Rahmen der einzelnen Tourismus-Förderungsaktionen erbracht (es wurden bei den Förderungen der ÖHT nur Großprojekte ab rd. € 73.000,- berücksichtigt):

Aktion	Fälle	Kreditvolumen	Zuschussvolumen
ERP-Kreditaktion (ÖHT)	3	6,200.000	-
TOP-Tourismus-Förderung (ÖHT)	33	--	4.329.200,77
Einzelsubventionen (BMWA)	6	--	123.168,33
Insgesamt	42	6,200.000	4.452.369,10

Außenhandel:

Für die Internationalisierungsoffensive für die österreichische Außenwirtschaft werden Bundesmittel in der Gesamthöhe von € 50 Mio. zur Verfügung gestellt. Das Gesamtpaket der Initiative unter dem Titel "go international" wurde von Präsident Leitl und mir am 2. Februar 2004 präsentiert.